

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der Stadtverwaltung mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“



Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptlinie, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Kur- und Fremdenliste. Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr... mit Mk. 9.-... pro Vierteljahr... 1.80... Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg. Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 342. Donnerstag, 7. Dezember 1916. 50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Der bekannte Heerführer Exzellenz von Deimling ist mit Familie hier im Hotel Rose eingetroffen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Korvettenkapitän Albrecht mit Gattin (Kiel), Lt. Baumgarten mit Gattin (Mainz), Obltn. Burghardt mit Gattin (Fulda), Oberst Caesar (Minden), Lt. Cleff, Lt. Denk mit Gattin (Mainz), Lt. Faller (Lahr), Lt. Günther (Naumburg), Lt. Günther mit Gattin (Darmstadt), Maj. Günther (Frankfurt), Hptm. von Guretzky-Cornitz (Düsseldorf), Frau Hptm. Heckenberger (Schweinfurt), Maj. Hermann (Osnabrück), Lt. Hoffmann (Mainz), Lt. von Hohenberg, Obltn. Kilian (Wien), Hptm. Klingner mit Gattin (Ratibor), Kapitänln. Krause (Kiel), Lt. Krebs (Ahrensburg), Hptm. Kuhlmann (Schlebusch), Frau Hptm. Lenders (Berlin), Lt. Lützen mit Gattin (Mainz), Frau Oberst Mader, Hptm. Freiherr Marschall von Bieberstein (Hahnstätten), Lt. Man.

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

In dem unter Mitwirkung des „Kraus-Quartetts“ und Herrn Professor Hermann Zilcher (Klavier), am Freitag dieser Woche stattfindenden VII. Zykluskonzerte der Kurverwaltung gelangt als erste Nummer die II. Symphonie in D-dur von Johannes Brahms, sodann Vokalquartette mit Klavierbegleitung und zum Schluss erstmalig das „Deutsche Volkslieder-Spiel“ (Quartette, Duette, Einzelgesänge etc.) mit Klavierbegleitung von Hermann Zilcher zur Aufführung. Die Leitung des Konzertes liegt in Händen des Städt. Musikdirektors Herrn Carl Schuricht.

Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Im vierten Konzert musizierte das hier seit Jahren so beliebte „Klingler-Quartett“, bestehend aus den Herren Prof. Karl Klingler (1. Violine), Fridolin Klingler (Bratsche), Max Heber (2. Violine) und Max Baldner (Violoncello). Auch diesmal gewährte die Vereinigung durch ihr klangschönes, peinlich genaues Zusammenspiel und den warmbesetzten, reichschattierten Vortrag einen ungetrübten Genuss. Das zuerst gespielte Quartett, Fis-moll, op. 121, von Max Bruch war für uns eine interessante Neuheit. Der Komponist zeigt sich auch hier hauptsächlich als der reich gestaltende Harmoniker, der, ohne das Ohr durch übermäßige Härten zu peinigen, durch viel eigenartige, reizvolle Wendungen überrascht. Soviel das Werk an neuen und seltenen Klangmischungen gibt, so wenig befriedigt es in der Form und im Melos. In dem ganzen Quartett ist nicht ein grossgeschwungenes, geschlossenes Thema zu finden. Meistens bringt es kurzgeschürzte Motive, die auch nicht immer sorglich gewählt erscheinen; es kommt nirgends zu einer rechten Entwicklung, zu wirklichen Höhepunkten. Eine zu grosse Zahl von Fermaten unterbricht den Fluss der Linie und ermüdet auf die Dauer. Hierunter leidet namentlich der erste Satz. Dort, wo eine schöne Cantilene ansetzt, wie im walzerähnlichen zweiten Thema des ersten Satzes, im Scherzo und im Finale wird man bald wieder enttäuscht. Sie wird nach

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Zug mit Liebesgaben für die nassauischen Truppen, der zum Westen unterwegs ist, begleiten Herr Oberbürgermeister Glässing und Herr Justizrat Dr. Alberti.

m. Vortrag Masuren. Herr Kunstmaler Hass, der zurzeit im Kunstsalon Banger Zeichnungen und Gouachen von Masuren ausgestellt hat, sprach Dienstagabend im Kurhause über jenes Stückchen Erde, das einem jeden von uns geheiligter Boden ist. Jener deutsche Strich, der die Horden des Moskowiterherrschers über seine Fluren rasen fühlte, jenes heimgesuchte Gebiet, dessen Bewohner dem russischen Mordbrennerhaufen Hab, Gut und Leben zum Opfer bringen mussten - Masuren-Tannenberg! Namen, die uns erschüttern, die aber ebenso in unseres Herzens tiefstem Innern ewige Dankbarkeit auslösen, da sie für immer mit dem verbunden sind, der durch alle Zeiten hindurch Deutschlands Nationalheros sein und bleiben wird - mit Hindenburg! Der Redner brachte an der Hand glänzender Lichtbilder, teils eigener Studien und Skizzen, teils photographischer Aufnahmen, die mannigfaltigen Schönheiten des Masurenlandes zu voller Wirkung. In begeisterten Worten schilderte der Vortragende Land und Leute und führte das unsägliche Elend, welches der Einfall der Russen ins Land brachte, den Zuhörern vor Augen.

Vortrag in der Kolonialgesellschaft über „Neu-York, Washington und die Niagarafälle“, Donnerstag, abends 6 Uhr, pünktlich, in der höheren Mädchenschule am Markt, wozu auch Nichtmitglieder Zutritt haben. Die Ozeanfahrt auf einem der neuesten Schnelldampfer nach Neu York, das Leben dort, die Verkehrseinrichtungen, der Bau der Wolkenkratzer, die Schenswürdig-

keiten des naturhistorischen Museums usw., ferner die Bundeshauptstadt Washington und die grossartigen Wasserfälle des Niagara sollen in Wort und Bild erläutert werden.

Königliche Schauspiele. Verdis Oper „Othello“ geht am Samstag im Abonnement C teilweise neu besetzt in Szene; die „Desdemona“ singt Fräulein Schmidt, die „Emilia“ Fräulein Haas, den „Othello“ Herr Streib, den „Jago“ Herr de Garmo und den „Rodrigo“ Herr Haas zum ersten Male. Heute Donnerstag, den 7. d. Mts. gelangt Halevys Oper „Die Jüdin“ im Abonnement B mit den Damen Englerth, Friedfeldt und den Herren Kammeränger Pennarini aus Nürnberg (Eleazar), Eckard und Favre in den hervorragenden Partien zur Aufführung. Morgen Freitag ist im Abonnement D eine Wiederholung der Leharschen Operette „Der Graf von Luxemburg“ festgesetzt worden, in welcher Herr Heinrich Schorn vom Hoftheater in Kassel als „Renée“ auf Anstellung gastiert.

Stadttheater Mainz. Heute Donnerstag abend findet eine Wiederholung der Oper „Mignon“ im Abonnement Nr. 36 in der bekannten Besetzung und am Samstag ausser Abonnement eine Aufführung des Singspiels „Das Dreimäderlhaus“ statt. Sonntag nachmittag zu ermäßigten Preisen der Schwank „Die Logenbrüder“ und der Abend bringt die beste Strauss'sche Operette „Der Zigeunerbaron“.

Weihnachtsgeschenke und Bezugsscheine. Es wird in diesem Jahr hinsichtlich der Wahl der Weihnachtsgeschenke von zuständiger Seite darauf hingewiesen, dass von Geschenken in bezugsscheinpflchtigen Web-, Wirk- und Strickwaren abzusehen ist. Das Gebot der Stunde verlangt, dass Waren und Gegenstände dieser Art weitgehendst für den notwendigsten Bedarf vorbehalten bleiben; für Geschenke müssen andere Ar-

ein paar Takten abgebrochen und nicht weitergeführt. Selbst die beiden Mittelsätze, ein Vivace und ein Adagio, gehören unseres Erachtens nicht zu den besten des Meisters. Die Klingler gaben sich mit allem Eifer ihrer Aufgabe hin, und der gependete Beifall galt wohl hauptsächlich ihrer ausgezeichneten Leistung. Den Übergang zu der letzten Darbietung, Beethovens grossem Quartett in B-dur, bildete ein Quartett in G-dur von Haydn, das in seiner sprudelnden Frische wie ein Labsal wirkte. Tiefere Töne schlägt darin das rezitativische Adagio an. In nachschaffender Grösse, wie eine Offenbarung erklang das Quartett von Beethoven. Die 6 Sätze neigen sich alle freundlichster unserer Teilnahme entgegen. Solches gilt gleich von dem einleitenden kurzen Adagio mit seiner entsagungsvollen Wehmut. In dem sich anschliessenden Allegro fehlt es dann freilich nicht an mancherlei krausen Dingen, über die selbst die behutsamste Ausführung das Ohr nicht ganz hinwegtäuschen kann. Das flotte, zierliche Presto, der deutsche Tanz, die von überirdischer Strahlenglorie umflossene Cavatine sind dagegen klar und durchsichtig wie Kristall. Statt des humorvollen Schluss-Allegro hörte man diesmal die gigantische Fuge, mit der ursprünglich das Werk abgeschlossen werden sollte. Ein kurzes Präludium zu Beginn derselben gibt in Phantasieform eine Übersicht über die drei wichtigen Etappen des Satzes. Dann beginnt die erste energische Durchführung. Eine tief-singige, empfindungsreiche Episode schliesst sich an.

Darauf folgt die dritte Phase, die in Äusserungen weit-unspannenden Kraftbewusstseins, in unersättlicher Steigerung bis zur Stretta-Apotheose stürmt. Die Darbietung des ganzen Werkes war über alles Lob erhaben, und die Zuhörer zollten den Künstlern ihren Dank durch reichen Beifall. N.

Vortrag in der Literarischen Gesellschaft.

Eine schwere Aufgabe hatte sich am Dienstag abend Herr Tormin gestellt, indem er es unternahm, uns in die Tiefen des Dichtens und Denkens von Männern einzuführen, die auf einsamer und hoher Warte stehen. Um nur zwei von den dreien zu nennen, Carl Hauptmann und Wildganz. Eine Aufgabe, die nicht nur eine tief innerlich nachfühlende Künstlerseele erfordert, sondern auch die restlose Beherrschung der technischen Ausdrucksmöglichkeiten. Dadurch allein kann es dem Vortragenden gelingen, nahezubringen, zu packen und mitzureissen. Der Vortragende versuchte, der Sache gerecht zu werden, doch gehört zur Lösung dieser schweren Aufgabe eine künstlerische Vollnatur. Trotzdem wissen wir ihm Dank, dass er ein Verkünder derer war, die Geister von der Art der beiden genannten sind. In Alfons Petzold, dem Oesterreicher und Landsmann von Wildganz, genannt der „Arbeiterdichter“, lernten wir einen starken Poeten kennen, dessen Kriegsdichtungen erschütterten. u. F.

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDER-STOFFE Wiesbaden Langgasse's

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 621. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Amazonen-Marsch F. v. Blon
- 2. Lustspiel-Ouverture A. Köler Béla
- 3. Adelaide, Lied L. v. Beethoven
- 4. Studentenlieder, Potpourri Kohlmann
- 5. Ouverture zur Oper „Undine“ A. Lortzing
- 6. Kuss-Walzer Joh. Strauss
- 7. Fantasie aus „Preziosa“ C. M. v. Weber
- 8. Marine-Marsch R. Thiele

Abend-Konzert.

8 Uhr. 622. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Ouverture zur Oper „Der Beherrscher der Geister“ C. M. v. Weber
- 2. Ballettmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
- 3. Norwegischer Künstler-Karneval J. Svendsen
- 4. Wallfahrt Fr. Brosende
- 5. Konzert-Ouverture in D-dur N. W. Gade
- 6. Letzter Frühling E. Grieg
- 7. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ F. Halevy

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Im Weihnachts-Verkauf bezugsscheinfreie Waren in allen Abteilungen.

J. Hertz

Langgasse 20

Damen - Konfektion Seidenwaren Moderne Kleiderstoffe.

Wiesbadener Dampfwasch- und Plättanstalt

Nassovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb. Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche. Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“ zu mässigen Preisen. Liste zu Diensten.

tikel oder Geldzuwendungen gewählt werden. Geldgeschenke z. B. an Hauspersonal oder Angestellte sind bei den heutigen Verhältnissen schon deshalb zu empfehlen, weil der Bedachte, wenn er bezugsscheinpflichtige Waren nötig hat, sich solche nach Beschaffung des Bezugsscheins selbst einkaufen kann.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Die Deutsche Bücherei in Belgien. Im Gebäude der Bildungszentrale in Brüssel ist jetzt die „Deutsche Bücherei in Belgien“ eröffnet worden. Sie ist auf vielfältige Anregungen, die von den Besatzungstruppen und von der Deutschen Kolonie geäussert wurden, gegründet worden, und soll ebenso den Angehörigen des Heeres und der Zivilverwaltung wie den in Belgien wohnenden Deutschen dienen, die zum Unterschied von den beamteten Benutzern eine kleine Leihgebühr zu zahlen haben.

Berlin. Zwei geschulte Bibliothekare stehen für die Verwaltung zur Verfügung.

— Bulgarien. Sondernummer der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag von J. J. Weber, Leipzig). Die Waffenbrüderschaft mit Bulgarien hat naturgemäß auch zu einer engeren wirtschaftlichen und politischen Annäherung zwischen Bulgarien und den Mittelmächten geführt. Eine ganze Anzahl von Verbänden und Vereinigungen ist in Deutschland gegründet worden, um die Aufmerksamkeit für Bulgarien noch zu erhöhen und denen, die Berufs- und andere Interessen in Bulgarien haben, ein Wegweiser zu sein.

herausgegriffen und sie zum Gegenstand einer besonderen Beilage in bulgarischer Sprache gemacht. In die künstlerischen Aufgaben der Illustration haben sich deutsche und bulgarische Maler geteilt. Die Nummer kann zum Preise von M. 2.50 durch jede Buchhandlung bezogen werden.

— Kleine Nachrichten. Die bekannte Berliner Filmschauspielerin Dorrit Weixler, die sich besonders als Darstellerin von Backfischrollen einen grossen Anhängerkreis geschaffen hat, ist 20 Jahre alt, an einem Nervenleiden gestorben.

ar. Im Westen ist ein hochbegabter junger Elberfelder Künstler gefallen, der Bildhauer und Keramiker Carl Mersch, zuletzt Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Mainz.

Eine Max Reger-Gesellschaft ist in Leipzig ins Leben gerufen. Sie will Regerfeste in deutschen Städten veranstalten.

Bei der Eisenbahnkatastrophe in Ungarn ist ein Manuscript, enthaltend die Memoiren des verstorbenen Grafen Szögyeny Marich, das Geheimrat Thalloczy bei sich führte, verloren gegangen und bis jetzt nicht aufgefunden worden.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3490.

Brotzulagen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 29. November wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle diejenigen, welche bisher Brotzulagen erhalten haben und noch weiter beziehen wollen, verpflichtet sind, die

Brotausweiskarte zur Nachprüfung

vorzulegen. Zukünftig werden Brotzusatzmarken nur noch auf Grund der jetzt zur Ausgabe gelangenden Ausweise verabfolgt.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1916.

Der Magistrat.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 7. Dezember 1916. 278. Vorstellung.

14. Vorstellung Abonnement B.

Die Jüdin.

Grosse heroische Oper in 5 Akten (nach dem Französischen des Scribe) von Fr. Elmenreich. Musik von Halevy. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 7. Dezember 1916.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfundigerkarten gültig.

Neuheit!

Zum 4. Male:

Altmutter.

Bauerndrama in 4 Aufzügen von Fritz Philipp.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Nach dem 2. und 3. Akte finden Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Donnerstag, den 7. Dezember 1916.

Gerades Abonnement.

36. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 36.

Mittlere Preise.

Abends 7 Uhr.

Mignon.

Oper in 3 Akten (4 Bildern) von A. Thomas.

Kasseneröffnung 6¼ Uhr.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Freitag, den 8. Dezember 1916.

Geschlossen.

K-T

Kinephon-Theater

Tannstr. 1

879

Vornehme Lichtspiele.

Vom 5. bis 8. Dezember:

Der Königsfilm

der Siegerklasse!

Bogdan Stimoff

ein Schauspiel aus Bulgariens grosser Zeit. 5 grosse Akte!

Ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges.

Als Mitwirkende:

Die bulgarische Königsfamilie.

Beisetzungsfeierlichkeit

Sr. Maj. Kaiser Franz Josef I.

727

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Von Mittwoch, den 6. bis einschl. Freitag, den 8. Dezember:

Erstaufführung! Die Stimme des Toten

tragisches Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Alwin Neuss.

Im Banne des Mondes.

Dramatisches Spiel in 2 Akten.

Was sich liebt, das neckt sich (Hum.)

Vom Schliersee zur Hochalm.

Naturaufnahme.

Erstklassiges Künstlerorchester.

727

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8

Von Samstag, 2. bis 5. Dezember.

Dienstag letzter Tag.

Erst-Alleinaufführung des spannensten

Sitten-schauspiels in 4 Akten:

Der Pfad der Sünde.

In der Hauptrolle: Maria Carm-

Vollmöller. In weiteren Hauptrollen:

A. Fönn, Emil Albes, Einar Bruns.

Neueste Meister-Woche.

U. A. Kaiser Karl v. Osterreich, S. M.

der Deutsche Kaiser im Haupt-

quartier. (Neueste Aufnahmen)

Majestät erschienen 30 Nov. 1916.

Erstaufführung: Christofs Braut

urkomischer Film in 2 Akten.

Neueste Aufnahmen aus Warschau, der Haupt-

quartier des neuen Königreiches Polen. Trotz enormer

Spesen keine erhöhten Preise!

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiäle: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Suchen Sie einen Kurgast?
Das „Wiesbadener Bodeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer: Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrten Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Bodeblatt“ zu berufen.

Nr. 342.
Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“ zu mässigen Preisen.
Liste zu Diensten.
Schoelling, Schönfeld, Schömann, Schott, Hr. Schuch, Hr. Schulz, Hr. Schult, Hr. Schult, Hr. Schult, Hr. Schumacher, Schuy, Fr., Schwarzbau, Seeligmann, v. Seiditz, Seydlitz, Sitsch, Fr., Sondershaus, Soukup, Hr. Spangenberg, Spohr, Hr. Stein, Fr., Freiherr von Steinberg, F. Stern, Hr. Stroh, Fr., Steuten, Hr. Stuffer, Hr. Stumpe, Hr. Stuphil, Hr. Stuffer, Hr. Suroff, Hr. Teichert, Fr. Theile, Hr. Thomas, Fr. Thomas, Fr. Ties, Hr. Le Tittelbach, Hr. Tittelbach, Fr. Trendelburg, v. Tschirschn, Tyll, Fr., Kuv Vervier, Hr. Wartersleben, Weber, Hr. Weber, Hr. Wedekind, Hr. Jeder

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. Dezember 1916. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Neumacher, Hr. Hauptm., Metropole u. Monopol
 Neresheimer, Hr. Kfm., München Metropole u. Monopol
 Nitzsche, Hr. Opernsänger, Hamburg Europäischer Hof
 Obhschlager, Hr. Kfm., Viersen Wiesbadener Hof
 Oldewelt, Hr. Hoteller m. Fr., St. Goar Hotel Nizza
 Osthus, Hr. Kfm. m. Fr., Gütersloh Gasthof Krug
 Overhoff, Hr. Kfm., Enkirch Zum Kranz
 Pauly, Hr., Darmstadt Nonnenhof
 Pfeiffer, Hr., Forst Zum neuen Adler
 Pfister, Fr., Freiburg Evang. Hospiz
 Preyer, 2 Fr., Ringsdorf Westfälischer Hof
 Reichardt, Fr., Dessau Quisisana
 Reimann, Hr., Karlsruhe Kaiserbad
 Rentel, Hr. Oberst Wiesbadener Hof
 Rinner, Fr., Lammsdorf Wiesbadener Hof
 Ritter, Hr. Kfm., Frankfurt Europäischer Hof
 Röder, Hr., Wahn Zum Falken
 Römer, Hr., Stuttgart Hotel Epple
 Rösch, Hr. Kfm., Mannheim Nonnenhof
 Rösler, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
 Röttcher, Fr., Barsinghausen Fürstenhof
 Rudloff, Hr. Major, Rose
 Rühmichel, Hr. Leutn., Wiesbadener Hof
 Ruppel, Hr. m. Begl., Worms Rheinscher Hof

Schäffer, Hr., Zum Falken
 Schenk, Fr., Gensheim Hotel Viktoria
 Schouca, Hr. Dir., Auerbach Palasthotel
 Schilbach, Hr., Greiz Hessischer Hof
 Schilbach, H., Hr. Greiz Hessischer Hof
 Schlun, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Schmidt, Hr. Oberleutnant, Darmstadt Hotel Imperial
 Schmitz, Hr. Kfm., Köln Gasthof Krug
 Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Alleeaal
 Schneider, Fr., Berlin Evang. Hospiz
 Schneider, Hr. Assessor, Leutn., Halle Metropole u. Monopol

Schoelling, Hr., Georgenborn Nassauer Hof
 Schönfeld, Hr. Leutn., Wiesbadener Hof
 Schömann, Hr. m. Fr., Hansahotel
 Schott, Hr. Kfm. m. Begl., Frankfurt Hotel Kraup
 Schuch, Hr. m. Fr., Frankenberg Hotel Adler Badhaus
 Schuld, Fr., Niedertiefenbach Augenheilstalt
 Schulz, Hr. Leutnant, Wiesbadener Hof
 Schulz, Hr. Hauptm. m. Fr., Kassel Hansahotel
 Schumacher, Fr., Köln Goldenes Ross
 Schuy, Fr., Eichberg Christl. Hospiz II
 Schwarzbaur, Hr., Worms Rheinischer Hof
 Seeligmann, Hr., Rose
 v. Seidlitz-Kurzbach, Hr. Hauptm., Thorn Hessischer Hof
 v. Seydlitz-Kurzbach, Fr., Sternbach Hessischer Hof
 Sitsch, Fr., Krefeld Hotel Spiegel
 Sondershaus, Hr. Kfm., Dresden Grüner Wald
 Soukup, Hr., Karlsruhe Prinz Nikolas
 Spangenberg, Hr. Kfm., Montvideo Nassauer Hof
 Spohr, Hr. Hauptm., Fremdenh. Frank
 Stein, Fr., Frankfurt Prinz Nikolas
 Freiherr von Steinacker, Hr. Hauptm., Steglitz Hotel Royal

Steinberg, Hr. m. Fr., Brüssel Pension Ossent
 Steinslein, Fr. m. Tochter, Nürnberg Nassauer Hof
 Stern, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt Prinz Nikolas
 Stroh, Fr., Kira Grüner Wald
 Steuten, Hr. Fabrikbes., Hannover Schwarzer Bock
 Stuffer, Hr. Leutnant, Heidelbergr Schwarzer Bock
 Stumpe, Hr. Kfm., Bremen Gasthof Krug
 Stuphil, Hr. Fabr., Wiesbadener Hof
 Sulfler, Hr. Dr. med., Bamebrg Prinz Nikolas
 Suroff, Hr., Frankfurt

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Teichert, Fr., Neunkirchen Baseler Hof
 Theile, Hr., Emmerich Heidelberger Hof
 Thomas, Fr., Zähringen Evang. Hospiz
 Thomas, Fr., Flörsheim Augenheilstalt
 Ties, Hr. Leutn., Insterburg Wiesbadener Hof
 Tittelbach, Hr. Kfm., Pörsneck Grüner Wald
 Tittelbach, Fr., Pörsneck Grüner Wald
 Trendelburg, Fr., Baseler Hof
 v. Tschirschky, u. Bögendorf, Fr. m. Begl., Kaiserhof
 Tyll, Fr., Karlsruhe Villa Rupprecht
 Vervier, Hr. Rent., Aachen Residenzhotel
 Wartersleben, Hr. Dir., Mannheim Rose
 Weber, Hr. Schriftleiter, Kassel Goldener Brunnen
 Weber, Hr. Ing., Ratlingen Nassauer Hof
 Wedekind, Hr., Hannover Silvana

Wehr, Hr. Kreishauptm., Oberleutn., Podbrodzie
 Weil, Hr. Prof., Kiedrich Schwarzer Bock
 Wendriner, Fr., Charlottenburg Gasthof Krug
 Wenker, Hr. Oberleutn., Koblenz Sanator. Nerotal
 Wiegand, M., Niederwalluf Nassauer Hof
 Wielandt, Fr., Birkendorf Augenheilstalt
 Wild, Hr. Bürgermeister, Fürth Zum Falken
 Winter, Hr. Rittm., Cronberg Prinz Nikolas
 Wirth, Hr. Dr., Fabrikbes., Dortmund Metropole u. Monopol
 Wolff, Hr. Dr. med. m. Fr., Koblenz Bellevue
 Wortsman, Fr., Göppingen Hansahotel
 Wülling, Hr. Stud., Bonn Residenzhotel
 Würtz, Fr., Köln Haus Oranienburg
 Wunderlich, Fr., Hanau Wiesbadener Hof
 v. Zdanowska, Fr., Berlin Alleeaal
 Zimmer, Hr. Dir., m. Fr., Pension Humboldt
 v. Zimmermann, Fr. Hauptm. m. 2 Kindern, u. Bed., Palasthotel
 Weisser Hirsch Dumbachtal 14
 Zimmermann, Fr., Göttingen Hotel Berg
 Zorn, Fr. Hauptm., Mainz Pens. Gabler

Nach den Anmeldungen vom 5. Dezember 1916.

Bochmayer, Hr. Dir., Schwetzingen Pens. Primavera
 Bayen, Hr., Hasfurt Wiesbadener Hof
 Battner, Hr. Tonkünstler, Berlin Grüner Wald
 Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt Hotel Weins
 Baumgarten, Fr., Trier Schützenhofstr. 1
 Bechtel, Hr. Hauptm., Speyer Alleeaal
 Berliner, Fr., Hannover Palasthotel
 Beule, Fr., Köln Westfälischer Hof
 v. Beulwitz, Fr., Mariahütte Hotel Viktoria
 Biebricher, Hr. m. Fr., Krefeld Gasthof Krug
 Bloch, Hr. Kfm., Fremdenh. Frank
 Böhm, Hr., Mainz Zur Post
 Büchenbacher, Hr., Fürth Nassauer Hof
 Bust, Hr. Kfm., Reichspost

Cantsburg, Fr., Bonn Pens. Miranda
 Cohen, Hr. Rent., Lüdenscheid Privathaus Oetting
 Dath, Hr., Regensburg Dambachtal 1
 Daum, Hr. Leutnant m. Fr., Reichspost
 Debßer, Fr., Sängerin, Düsseldorf Pens. Primavera
 v. Deimling, Exz., Hr. General m. Fam., Rose
 Dietz, Hr. Leutnant, Kassel Wiesbadener Hof
 Dollmann, Hr. Korvettenkapitän, Europäischer Hof
 Drechsler, Hr. Kfm., Nürnberg Goldener Brunnen
 Düskow, Fr., Wilmersdorf Pens. Wenker-Paxmann

Eumer, Hr., Mainz Zur Post
 Fey, Fr., Koblenz Hotel Adler Badhaus
 Fraenkl, Hr. Rechtsanwalt, Berlin Hotel Epple

Gans, Hr. Leutn. m. Fr., Palasthotel
 Garschagen, Fr. m. Begl., Godesberg Christl. Hospiz II
 Gehr, Hr., Bayerischer Hof
 Gerbes, Hr. Ing., Berlin Albrechtstr. 6
 Gronn, Hr. Kfm., Oberhaus Nonnenhof
 Grotz, Hr. Kfm., Cannstadt Christl. Hospiz I

Harbach, Fr., Petersberg Zum Erbprinz
 Hauff, Hr. Dr., Kriegsgerichtsrat, Rose
 Hebe, Hr. Tonkünstler, Berlin Grüner Wald
 Heine, Hr., Frankfurt Zum Posthorn
 Helling, Hr. Hauptmann, Dessau Pens. Speranza
 Hildehaus, Fr., Saarbrücken Haus Wenden
 Hittmann, Hr., Mainz Zur Post
 Hoeck, Hr. Kfm., Köln Gasthof Krug
 Höhn, Hr., Oberweid Hotel Epple
 Höhn, Fr., Oberweid Hotel Epple
 Hoppe, Fr., Bielefeld Wilhelm
 Horn, Hr. Kfm., Offenbach Alleeaal
 Huberty, Hr. m. Fr., Grüner Wald

Isaacsohn, Hr. Kfm., Berlin Frankfurter Hof
 Jahr, Hr. Kfm., Frankfurt Nonnenhof
 Janson, Fr. Gutsbes., Continental

Kaltmann, Hr., Mainz Zur Post
 Klebe, Hr. Kfm., Hersfeld Palasthotel
 Klingler, Hr. Tonkünstler, Berlin Grüner Wald
 Klingler, K., Hr. Professor, Berlin Grüner Wald
 Körber, Hr. Hauptm. m. Fr., Giessen Luxemburgstr. 11
 Kohl, Hr. m. Fr., Rheinischer Hof
 Kronberger, Hr. Rittmeister, Wilhelmshelanstalt
 Lang, Hr. Kfm., Pension Fortuna
 Langner, Hr. Dr., Stabsarzt, Parchwitz Wiesbadener Hof

Leussing, Hr. Kfm., Duisburg Nassauer Hof
 Levor, Hr. Rechtsanw., Leutn., Nassauer Hof
 Levy-Schneider, Fr., Mainz Grüner Wald
 Lewin, Hr. Kfm., Hotel Cordan
 Lewin, Hr. Veterinär, Berlin Grüner Wald
 Lisse, Fr., Köln Goldenes Ross

Mann, Hr. Leutnant, Luisenstr. 8
 Marx, Fr., Nürnberg Sanator. Dr. Dornblüth
 Massan, Fr. Dr., München Villa Violetta
 Mayer, Hr., Flörsheim Zum Posthorn
 Merich, Hr. Hauptm. m. Fr. u. Bursche, Köln Hansahotel
 Müller-Deicke, Hr. Rent., Alt-Rahlstedt Haus Icke

v. Olszewski, Fr. Major, Pension Fortuna
 Ortgrist, Fr., Berlin Kaiserbad
 Otto, Fr., Elberfeld Grüner Wald

Peemüller, Fr. m. Tochter u. Bed., Hamburg Haus Icke
 Pierron, 2 Damen, Metz Bellevue
 Pierron, Hr., Breslau Bellevue

Raab, Hr., Zur Sonne
 Raht, Fr. Justizrat, Limburg Hotel Berg
 Reinhardt, Fr., Hamburg Christl. Hospiz II
 Reinke, Fr., Marburg Sanator. Dr. Dornblüth
 Renz, Hr. Kfm., Chemnitz Metropole u. Monopol
 Ress, Hr., Giessen Wiesbadener Hof
 Reuh, Hr., Wiesbadener Hof
 Rothe, Hr. Hauptm., San José de Costarica Hotel Royal

Saeftel, Hr. Dir., Charlottenburg Residenzhotel
 Scheibner, Hr. Kfm., Hamburg Grüner Wald
 Schlese, Hr., Wilhelmshaven Villa Küster
 Schlüter, Fr. Oberleutnant, Trier Pension Fortuna
 Schmidt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Kaiserslautern Pariser Hof
 Schmidt, Hr. Hauptm. m. Fr., Dresden Marktplatz 3
 Schneider, Hr. Lehrer, Klingelbach Zur guten Quelle
 Seifert, Fr., Zur Sonne
 Seithe, Hr., Bonn Wiesbadener Hof
 Seifrau v. Seld, Fr. Generalmajor, Hagen

Simon, Hr., Breslau Christl. Hospiz II
 Spall, Hr., Müdau Palasthotel
 Spennemann, Hr. m. Fr., Hilter Fremdenh. Frank
 Spiess, Fr., Traben-Trarbach Alleeaal
 Stempel, Fr. Dr. Prof., Münster Hotel Dahlheim
 Strieder, Hr. Kfm., Remscheid Pens. Primavera
 Striemer, Hr. Kfm., Berlin Silvana
 Süßmann, Hr. Fabrikbes., Grüner Wald
 Nassauer Hof

Thienn, Hr. Kfm., Koblenz Hotel Adler Badhaus
 Thieslack, Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich
 Ulbricht, Hr., Worms Rheinischer Hof
 Verflassa, Fr., Königstein Pension Primavera
 von Vieregge, Hr. Major, Nassauer Hof
 Vollmoeller, Hr. Fabr. m. Fr., Vaihingen Taunushotel
 Vogt, Hr. Leutnant, Gasthof Krug
 Voltz, Hr., Strassburg Rose
 Weber, Hr., Bayerischer Hof
 Weisdorf, Hr., Saarbrücken Rose
 Wertheim, Fr. m. Jungfer, Berlin Rose
 Wockenhaar, Hr., Zum neuen Adler

Freifrau v. Zedlitz, Berlin Pension Mullack
 Freiherr v. Zedlitz, Hr. Major, Berlin Pension Mullack
 Zeisner, Hr. Kfm., Leipzig Hotel Viktoria
 Zell, Fr., Trier Hansahotel
 Zenari, Hr. Kfm., Leipzig
 Zimmermann, Hr. Mühlenbes., Michelbach Zum neuen Adler

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 4. Dezember . . .	62 585	37 633	100 218
Am 5. Dezember . . .	104	33	137
Zusammen . . .	62 689	37 666	100 355

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

438

Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Adolph Dams

Möbelfabrik

Innenausbau

Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

782

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden • Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.



Verwendet

„Kreuz-Pfennig“ Marken

auf Briefen, Karten usw.



Gepäck zur Bahn.
 Ell- u. Frachtgut.
 Reisebureau.
 Tel. 12, 124 u. 242.
 Büro: Nikolasstr. 5 u.
 Kaiser-Friedr.-Platz 2
 Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
 Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 8. Dezember.

4 Uhr: Kein Konzert.
 Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:
VII. Cyklus-Konzert.
 Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
 Solisten:
 Frau Anna Kaempfert, Königl. Württ. Kammer Sängerin (Sopran),
 Frau Adrienne von Kraus-Osborne, Königl. Bayer. Kammer Sängerin (Alt),
 Herr Dr. Matthäus Römer, Fürstl. Lippecher Kammer-sänger (Tenor),
 Herr Prof. Dr. Felix von Kraus, K. K. Österr. Ungar. Kammer-sänger (Bariton),
 Herr Prof. Hermann Zilleher (Klavier).
 Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.
 Am Klavier: Herr Hans Weisbach.

Vortragsfolge.

- Johannes Brahms: Symphonie Nr. 2, D-dur.
 I. Allegro ma non troppo
 II. Adagio non troppo
 III. Allegro grazioso (quasi Andantino)
 IV. Allegro con spirito.

Vokal-Quartette mit Klavierbegleitung.

3. Hermann Zilleher: Deutsches Volksliederspiel für vier Singstimmen mit Klavierbegleitung. (Zum ersten Male.)
 16 Gesangstücke (Quartette, Duette, Einzelgesänge etc.) mit zweihändiger Klavierbegleitung.

- Das Wunderhorn, 2. Märlid, 3. Kinderkonzert prima vista, 4. Ein Musikus wollt' frohlich sein, 5. Widerhall, 6. Frau Nachtigall, 7. Wechselgesang, 8. Käuzlein, 9. Traum, 10. Wie kommts, dass du so traurig bist... 11. Der Abschied im Korbe, 12. Husaren glaube, 13. Der Schildwache Nachtlied, 14. Frommer Soldaten seligster Tod, 15. Ernte-lied, 16. Von der Schönheit der Kreatur in Gott.

Am Klavier: Der Komponist.

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Konzertflügel: Ibach aus der Niederlage des Herrn Adolf Stöppler, Rheinstr. 41 hier.
 Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
 Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise: Logenplatz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.-20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rück-sitz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten:
 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.-20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.
 Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und b-stimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 9. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 10. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Bulgarischer Abend.

Montag, den 11. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 12. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 13. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Deutsche Märlchen, Lieder und Schwänke.

Ein Vorweihnachtsabend in Wort und Weise, Ton und Bild für Alt und Jung.
 Herr Schriftsteller und Dramaturg Wilhelm Clobes, Dresden.

Vortragsfolge.

- Es war einmal... Musik von Paul Lincke
- Knecht Rupprecht... Dichtung von Theodor Storm
- Der grüne Zweig... Dichtung von Rudolf Presber

4. Der gute Menschenfeind und das glückliche Kind.
 Dichtung von Fritz Mauthner

5. Vom lustigen Flötenspieler, der das Gruseln nicht kannte,
 ein altes Märlchen, ein erzählt von Wilhelm Clobes

6. Vom tapferen Schneiderlein, das Sieben auf einen Streich
 erschlug. Märchen von den Brüdern Grimm

7. Vom gestiefelten Kater und seinen Abenteuern
 Märchen von Ludwig Bechstein

8. Die Legende vom Tannenbaum
 Dichtung von Max Möller

Pause.

9. Jugendland - Glücksland

Musik: Volks- und Kinderlieder

10. Hans Hucklebein, der Unglücksrabe, ein Schwank
 von Wilhelm Busch

11. Lieb' Vaterland magst ruhig sein! eine Kriegsfahrt
 von Arpad Schmidhammer

12. Weihnacht im Feld! Dichtung von Josef von Lauff

13. Weihnachtslied für Kinder, Dichtung von Rudolf Presber

14. Stille Nacht, heilige Nacht, Musik von Franz Gruber.

Die Lichtbilder sind nach Schöpfungen von Professor Hermann Kaulbach, Prof. Ernst Liebermann, Wilhelm Busch, Arpad Schmidhammer, Fritz Reiss, Meta Voigt u. a. Künstlern hergestellt.

Eintrittspreis: 1 Mk., für Kinder 50 Pfg.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Es wird gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 14. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 15. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keines Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Amtsblatt

Nr. 207 vom 7. Dezember 1916.

Fleischverteilung.

In dieser Woche gelten die Fleischmarken Nr. 1-8 zum Bezuge von 200 Gramm Schlachtviehfleisch. Buchstabenfolge:

A-D	Freitag, vorm.	8-10	Uhr
E-G	" "	10-12	" "
H-I	" nachm.	2-4	" "
J-L	" "	4-6	" "
M-O	Samstag, vorm.	8-10	" "
P-R	" "	10-12	" "
S-U	" nachm.	3-5	" "

Ummeldungen auf andere Bezüge können in Zukunft nur in ganz besonders begründeten Fällen berücksichtigt werden.
 Wiesbaden, den 5. Dezember 1916. 785

Der Magistrat.

Brotzulagen für Schwer- und Schwerstarbeiter.

Nachdem einheitliche Grundsätze für die Bemessung der Brotzulagen für Schwer- und Schwerstarbeiter durch das Preuss. Landes-Großhandelsamt geschaffen worden sind, findet eine Nachprüfung der bisher gewährten Brotzulagen für die arbeitende Bevölkerung statt. Die durch diese Nachprüfung zu gewinnende Grundlage soll zukünftig gegebenen Falles auch für Zuweisung anderer Lebensmittel benutzt werden.

Die Brotzulagen, die bisher gewährt worden sind, sollen im wesentlichen beibehalten werden, jedoch müssen unberechtigte und zu hohe Zulagen beseitigt bzw. eingeschränkt und zu niedrige Zulagen erhöht werden.

Der Kreis der Bedachten soll im wesentlichen unverändert bleiben.

Es werden 3 Arten Zulagenarten ausgegeben und zwar für Schwerarbeiter die Karten S-1 und S-2 und für die Schwerstarbeiter die Karte S-3. Die Karten werden auf Antrag ausgegeben.

Bei der Antragstellung für vorzulegen außer der Brotausweisform: eine Bescheinigung des Arbeitgebers, ferner der Steuerzettel oder der Ausweis zum Empfang von Kriegsunterstützung oder Erwerbslosen-Unterstützung oder der Berechtigungsanweis zum Einkauf von Lebensmitteln in städt. Läden. Die Bescheinigung des Arbeitgebers muß enthalten: die Art der Berufstätigkeit des Schwerarbeiters, die Stellung im Beruf und die Art des Betriebes, also die gleichen Angaben, wie sie bei der Volkszählung vom 1. Dezember ds. Jh. verlangt werden.

Die Zusatzkarten für Schwerstarbeiter werden ohne Antragstellung den Betriebsstätten zur Weitergabe ausgehändigt. Die Ausgabe der Zusatzkarten für Schwerarbeiter erfolgt vormittags von 9-12 1/2 und nachmittags von 3-5 1/2 im Verwaltungsgedäude, Wilhelmstr. 24/26, Zimmer Nr. 43-45 und zwar für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben

- A.-B. Montag, den 4. Dezember
- C.-F. Dienstag, den 5. Dezember
- G.-H. Mittwoch, den 6. Dezember
- I.-K. Donnerstag, den 7. Dezember
- L.-M. Freitag, den 8. Dezember
- N.-R. Samstag, den 9. Dezember
- S. Montag, den 11. Dezember
- T.-Z. Dienstag, den 12. Dezember

Die Ausgabekarten für die Zusatzkarten werden mit den Brotausweisarten der Berechtigten in lebereinstimmung gebracht, so daß die erste Ausgabe der Zusatzkarten gleichzeitig mit der nächsten Ausgabe der normalen Brotmarken erfolgt. Bis zu diesem Termin tritt keine Veränderung in den bisher gewährten Brotzulagen ein.
 Wiesbaden, den 29. November 1916.

Der Magistrat.

Kohlen für verschämte Arme.

Durch die Miltätigkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städtische Armenverwaltung im verflochtenen Winter in der Lage, 1136 Zentner Kohlen an verschämte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Teuerungszustände und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geschenken in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehriehstraße 33; Stadtvorordneter Gul, Zigarrenhandlung, Weichstraße 10; Stadtvorordneter Sanitätsrat Dr. Proebbling, Nöhlerstraße 3; Stadtvorordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtvorordneter. Regn.-Rat Franz Rud. Busch, Seerobenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Ringel, Jahnstraße 6 1/2; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Heinrich, Erbacher Straße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Dellmannstr. 37; Bezirksvorsteher Rentner Adolph, Quersfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreiwaldenstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Fölsner, Emferstr. 8; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppoldt, Voßringstraße 34; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Märlchenstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Georg Fahn, Al. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Weiz, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Launusstraße 12/14, Zweiggeschäft Wilhelmstraße 2, Reugasse 2 und Rheinstraße 123; Herr Hoflieferant Emil Gees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michaelsberg und Kirchstraße.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1916. 661

Namen der städtischen Armen-Deputation.

Borgmann, Beigeordneter.

Obstbaumpflege und Pflanzung betr.

Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstbäume von Moosen und Flechten, sowie das Ausschneiden von dürrm Holz und die Entfernung abgestorbener Obstbäume bis zum 1. März 1917 herbeizuführen.

Säumige Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungspolizeiverordnung vom 5. Februar 1897 zur Ausführung der Arbeiten angehalten und bestraft werden.

Im Hinblick auf die Obstbaumpflege wird darauf hingewiesen, daß die Baumschulbesitzer zur Zeit noch in der Lage sind, gut entwickelte Bäume zur Anpflanzung für Renonniertes und zum Ersatz abgängiger Bäume liefern zu können. Für die kommenden Jahre wird wegen dem Nichtpflanzen von Eschlingen Mangel an fertigen Bäumen zum Anpflanzen befechtet.
 Wiesbaden, den 28. November 1916. 763

Der Oberbürgermeister.

Wiesbadener Nachrichten.

Fleischverteilung. Der Fleischverkauf beginnt am Freitagvormittags um 8 Uhr, mit der Buchstabengruppe A.-D. Näheres im Angeheile der heutigen Ausgabe. Der Magistrat weiß darauf hin, daß Ummeldungen auf andere Bezüge künftig nur noch in besonders begründeten Fällen berücksichtigt werden könnten.

Stellenachweis für kaufmännische Angestellte. Bei der Vermittlungsstelle im Arbeitsamt meldeten sich im Laufe des Monats November 1916 45 männliche und 53 weibliche Arbeitssuchende. Offene Stellen waren 39 für männliche und 46 für weibliche vorhanden. Befehlt wurden 30 Stellen durch männliche und 37 durch weibliche Arbeitnehmer. Der Arbeitsmarkt hat sich gegen den Vormonat dadurch ziemlich verändert, daß durch die zahlreichen Einberufungen an geeigneten Kräften ein bedenklicher Mangel eingetreten ist, so daß ein sehr großes Überangebot von offenen Stellen sich ergeben hat. Der jetzt im Reichstag zur Beratung stehende Entwurf „des Vaterländischen Hilfsdienstgesetzes“ hat sich auch schon bei der Stellenvermittlung bemerkbar gemacht. Eine große Anzahl Personen aller Stände und Berufe, selbst weibliche, haben sich Rat geholt, wie sie durch freiwillige Übernahme einer Beschäftigung der zwangsweisen Zuweisung vorbeugen könnten. In der Schreibstube konnten 3 Stellenloste beschäftigt werden, wovon eine in letzte Stelle untergebracht werden konnte. 38 Aufträge fanden ihre Erledigung.

Arbeitsamt. Bei der Vermittlungsstelle standen im Monat November 1916 in der Abteilung für Frauen 599 Arbeitsgesuche 642 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 493 befehlt wurden. Für die gemeinnützige Betriebswerkstätte für Heereslieferungen meldeten sich 48 neue Arbeitssuchende; 13 konnten im Laufe des Monats eingestelt werden. Der Abteilung für das Gastwirtsgerwerbe waren 418 Arbeitsgesuche, darunter 214 von weiblichen, zugegangen, denen 415 offene Stellen, darunter 193 für weibliche, gegenüberstanden; von denselben wurden 357, darunter 172 für weibliche, befehlt. In der Abteilung für Männer lagen 268 Arbeitsgesuche vor, 400 Stellen waren angemeldet und 343 wurden befehlt, davon 86 durch Zuweisung von Kriegsgefangenen. Bei der Fachabteilung für das Maler-, Lackier- und Weißbindergerwerbe gingen 4 Arbeitsgesuche ein. Offene Stellen wurden 2 gemeldet und 2 wurden befehlt. Bei der Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte meldeten sich im Laufe des Monats 33 Kriegsbeschädigte, 50 offene Stellen wurden gemeldet und 50 Stellen befehlt. Insgesamt waren im Monat November ds. Jh. 1466 (im Vorjahre 1921) Arbeitsgesuche und 1530 (1602) Angebote angemeldet; befehlt wurden 1257 (1485) Stellen. In der Berufsberatungsstelle für Frauen und Mädchen sprachen 26 Arbeitssuchende vor.

Das Ne... Flaggen an über die r... stadt. Schlag a... sche Hinterlist... der Sitz des... Händen. Gew... können kämpfen... Mächte in der... friedigung über... an einem treulo... keit an die wa... gel der Unterr... Ein... begleitet diese... des Modehause... Residenz... 1/2 Uhr statt... stellung zu kle... nochmals aufm... die Kinder- un...

Das Ne... Flaggen an über die r... stadt. Schlag a... sche Hinterlist... der Sitz des... Händen. Gew... können kämpfen... Mächte in der... friedigung über... an einem treulo... keit an die wa... gel der Unterr... Ein... begleitet diese... des Modehause... Residenz... 1/2 Uhr statt... stellung zu kle... nochmals aufm... die Kinder- un...

Das Ne... Flaggen an über die r... stadt. Schlag a... sche Hinterlist... der Sitz des... Händen. Gew... können kämpfen... Mächte in der... friedigung über... an einem treulo... keit an die wa... gel der Unterr... Ein... begleitet diese... des Modehause... Residenz... 1/2 Uhr statt... stellung zu kle... nochmals aufm... die Kinder- un...

Das Ne... Flaggen an über die r... stadt. Schlag a... sche Hinterlist... der Sitz des... Händen. Gew... können kämpfen... Mächte in der... friedigung über... an einem treulo... keit an die wa... gel der Unterr... Ein... begleitet diese... des Modehause... Residenz... 1/2 Uhr statt... stellung zu kle... nochmals aufm... die Kinder- un...

Das Ne... Flaggen an über die r... stadt. Schlag a... sche Hinterlist... der Sitz des... Händen. Gew... können kämpfen... Mächte in der... friedigung über... an einem treulo... keit an die wa... gel der Unterr... Ein... begleitet diese... des Modehause... Residenz... 1/2 Uhr statt... stellung zu kle... nochmals aufm... die Kinder- un...

Das Ne... Flaggen an über die r... stadt. Schlag a... sche Hinterlist... der Sitz des... Händen. Gew... können kämpfen... Mächte in der... friedigung über... an einem treulo... keit an die wa... gel der Unterr... Ein... begleitet diese... des Modehause... Residenz... 1/2 Uhr statt... stellung zu kle... nochmals aufm... die Kinder- un...

Das Ne... Flaggen an über die r... stadt. Schlag a... sche Hinterlist... der Sitz des... Händen. Gew... können kämpfen... Mächte in der... friedigung über... an einem treulo... keit an die wa... gel der Unterr... Ein... begleitet diese... des Modehause... Residenz... 1/2 Uhr statt... stellung zu kle... nochmals aufm... die Kinder- un...

Das Ne... Flaggen an über die r... stadt. Schlag a... sche Hinterlist... der Sitz des... Händen. Gew... können kämpfen... Mächte in der... friedigung über... an einem treulo... keit an die wa... gel der Unterr... Ein... begleitet diese... des Modehause... Residenz... 1/2 Uhr statt... stellung zu kle... nochmals aufm... die Kinder- un...